

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 48 (1940)

**Heft:** 4

**Artikel:** Hilfe für die Erdbebengeschädigten in der Türkei

**Autor:** Bloesch, E. / Bosshard, Walter / Brüscheiler, C.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-973012>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DAS ROTE KREUZ

# LA CROIX-ROUGE

## Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes  
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse  
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



## Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e  
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e  
da la Lia svizra dals Samaritans.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

## Hilfe für die Erdbebengeschädigten in der Türkei

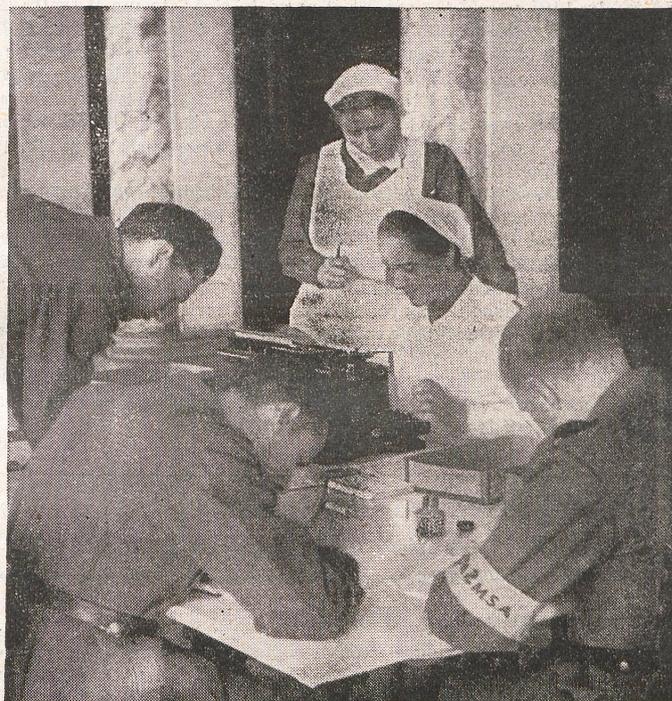
In den letzten Dezembertagen ging ein gewaltiges Erdbeben vom Schwarzen Meer her bis tief nach Anatolien hinein und zerstörte zahllose, z. T. in blühender Entwicklung begriffene Dörfer und Städte. Zehntausende von Menschenleben fielen der furchtbaren Katastrophe zum Opfer, und die ihr Entronnenen sahen ihre Heime in Trümmerhaufen, ihre Felder und Aecker in ein Chaos verwandelt. Und wie die anatolische Erde, so ist das ganze türkische Volk durch das verheerende Naturereignis zutiefst erschüttert worden.

In diesen Tagen der Heimsuchung hat das türkische Volk aber auch erfahren können, mit welcher Hilfsbereitschaft andere Länder teilnehmen an seinem Unglück. Die Schweiz mit ihrer erprobten Liebestätigkeit darf nicht zurückbleiben, die auch hier einem Volke zugute kommt, das sich seine Freiheit und Unabhängigkeit in heldenmütigen Kämpfen errang und nun inmitten seines nationalen Aufstieges einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat. Bereits ist der Bundesrat mit dem guten Beispiel vorangegangen, indem er dem Schweiz. Roten Kreuz 10'000 Franken für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Anatolien zur Verfügung stellte.

Um aber auch die private Hilfstätigkeit aufzurufen und diese in eine einheitliche Aktion überzuleiten, hat sich ein schweizerisches Hilfskomitee gebildet, dessen Mitglieder die moderne Türkei kennen und wissen, welche Wertschätzung die leitenden Männer der türkischen Republik der Schweiz von jeher entgegenbrachten; manche unserer Institutionen haben beim kulturellen Aufbau des neuen Staatswesens als Vorbild gedient. Der vorzügliche Ruf, den die Schweiz in der Türkei genießt, soll uns Verpflichtung sein, dem schwergeprüften Lande beizustehen. Wohl wird die schweizerische Spendefreudigkeit gerade jetzt von vielen Seiten ganz ungewöhnlich in Anspruch genommen. Aber die sprichwörtliche Hilfsbereitschaft des Schweizervolkes bewährte sich immer wieder aufs neue, wenn es galt, Leid und Not zu lindern.

So hat sich im vollen Vertrauen auf die humanitäre Gesinnung unseres Volkes das unterzeichnete Hilfskomitee entschlossen, zugunsten der anatolischen Erdbebengeschädigten eine *Geldsammlung* in der Schweiz durchzuführen. Es richtet an Private, Firmen, Vereine und Gesellschaften den warmen Appell, zum Gelingen des Hilfswerkes nach Kräften und Möglichkeit beitragen zu wollen.

In verdankenswerter Weise hat sich das Schweiz. Rote Kreuz bereit erklärt, die Gelder entgegenzunehmen und für deren zweckmässige Verwendung besorgt zu sein. Wir bitten daher die freundlichen Spender, ihre Beiträge auf das *Postcheckkonto III/4200, Bern, des Schweiz. Roten Kreuzes* einzahlen zu wollen und auf der Rückseite der



Etablissement sanitaire militaire.

Bureau de la section de chirurgie. (Publication autorisée: Cdt. ter. 10.)

Postanweisung anzugeben: «Für die Erdbebengeschädigten in Anatolien». Jede, auch die kleinste Gabe, ist willkommen und wird zum voraus herzlich verdankt.

Das schweizerische Hilfskomitee  
für die Erdbebengeschädigten in Anatolien.

Dr. E. Bloesch, ehem. schweizerischer Geschäftsträger in der Türkei  
Walter Bosshard, Schriftsteller, z. Z. Istanbul  
Dr. C. Brüscheiler, Direktor des Eidg. Statistischen Amtes, Bern  
Dr. R. Cottier, Kreisdirektor der SBB, Zürich  
Prof. Dr. August Egger, Zürich  
Dr. H. E. Gruner, beratender Ingenieur, Basel  
Dr. Hans W. Hartmann, Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», Zürich  
Prof. Dr. Jakob Lorenz, Freiburg  
Prof. Albert Malche, Vizepräsident des Ständerates, Genf  
Prof. Dr. Karl Meyer, Zürich  
Prof. Georges Sauser-Hall, Genf.